



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

27. Januar 2007

## **Positionspapier zum Atomausstieg**

Eine Energiepolitik der Scheuklappen, die die Atomenergie aus dem Energiemix der näheren Zukunft ausklammert, bringt unseres Erachtens niemanden weiter. Wir betrachten die Atomenergie als eine Übergangstechnologie, bis zu dem Zeitpunkt, in dem die Herstellung einer Energieversorgung allein über regenerative Energieträger möglich ist.

Die dringlichste Herausforderung im Bereich der Energiepolitik ist unserer Meinung nach nicht die Abschaltung der Atomkraftwerke, sondern die weitestgehende Verbannung der klimaschädlichen fossilen Brennstoffe aus dem Energiemix. Auch aus diesem Grund sind eine nachhaltige Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und ein gleichzeitiger Ausstieg aus der Kernenergie nicht miteinander vereinbar.

Die Jungen Liberalen unterstützen daher neben einer klaren Förderung der regenerativen Energien eine Suche nach Alternativen zur Kernspaltungstechnologie und die Intensivierung der Forschung hinsichtlich einer sicheren Entsorgung bzw. Wiederaufarbeitung der abgebrannten Brennstäbe aus Kernkraftwerken. Wir JuLis sagen daher nicht „ja“ oder „nein“ zum Ausstieg, sondern „ja, wenn“. Zuerst ist der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen zu realisieren, der durch seine Emissionen nachhaltig die Umwelt schädigt. Dann kann der Ausstieg aus der Kernspaltungstechnologie angegangen werden, wenn gleichzeitig eine Energieversorgung mit regenerativen Energien vollständig möglich ist.